



sommer auf der wiese

Wiesenkids und Ferienspiele



check up
letzte Infos vor dem Sommer



teamer_innen gesucht

We want you.

geburtstagswünsche



Die Wiesenkids sind wieder voll in Aktion. Jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr toben, spielen und basteln wir auf der Naturfreundewiese, was das Zeug hält.

Die nächsten großen Aktionen, bevor die Ferien beginnen:

04.06.: lustiges Sportfest mit verrückten Wettbewerben wie Apfeltauchen, Twister und besonderem Staffellauf

11.06.: Miniwald im Gurkenglas

18.06.: Am letzten Freitag vor den Ferien wollen wir dann zum Abschluss ein kleines Lagerfeuer machen und Stockbrot darüber brutzeln lassen.

Also wer Lust hat dabei zu sein, kommt einfach vorbei und ist dabei!

Vom 11. bis 13. Juni findet in diesem Jahr das „Check up for summer“ statt. Hier geht es gezielt um alle Fragen, die Teams der Sommerfreizeiten noch haben. Wir planen einen 1.-Hilfe-Kurs für typische Ferienlager-Verletzungen, außerdem gibts einen Input der Landesleitung zu neuen Schwerpunkten in den Freizeiten allgemein. Und natürlich ist das die Gelegenheit, sich im Team zu letzten Absprachen zusammen zu finden und der Freizeit den letzten Feinschliff zu geben.

Für unsere Sommerfreizeiten suchen wir noch kurzfristig einige TeamerInnen, die Lust haben, jeweils für eine oder zwei Wochen Kids zwischen 10 und 15 in verschiedenen Ferienlagern in Thüringen zu betreuen. Lagerfeuer, Waldrallye, schwimmen gehen, Theaterabend, selbst kochen, lustige Spiele und Naturerlebnis - all das gehört bei uns dazu. Verschiedene Termine ste-

Happy Birthday...! An diesem Platz findet ihr natürlich wieder unsere (nachträglichen) Geburtstagsgrüße an alle naturfreundlichen Geburtstagskinder. Also, alles Gute noch mal an:

Björn Böx (24.04.), René Bouillon (25.04.), Anna-Sophie Heinke (29.04.), Matthias Birle (29.04.), Stefan Wiese (05.05.), Melanie Meusel (10.05.), Rudi Merbach (11.05.), Josefine Beier (25.05.), Jan Sparnberg (25.05.), Ralf Epperlein (02.06.), Philipp Kutzer (02.06.), Josefine Leipold (04.06.)

In den Sommerferien steigen die Ferienspiele in der Woche vom **28. Juni bis zum 2. Juli**. Sie finden auch auf der Wiese statt und sind für alle offen.

Dort gibt es jeden Tag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Programm wie im Ferienlager (also schwimmen gehen, bunte Frisbees basteln, Nistkästen bauen, Lagerfeuer, Ausflug zur Fuchsfarm, Volleyball und viele viele Spiele). Am Abschlussstag gibts ein Indianerfest! Teilnahme bitte vorher anmelden (s.u.) Unsere Wiese findet ihr ganz einfach vom Ilversgehofener Platz aus Richtung Mittelhäuser Straße. Oder einfach anrufen unter 0361-789 43 85 im Büro in Erfurt. Wir freuen uns auf euch!

Für TeamerInnen, die im Sommer aktiv sind, kostet die Veranstaltung nichts, für alle, die ihre Juleica verlängern wollen, gilt es einen kleinen Beitrag zu leisten. Statt findet das Ganze im Naturfreundehaus in Gießübel. Das ist besonders günstig für die TeamerInnen, die die Kinderfreizeiten teamen und das Haus kennen lernen möchten. Bitte rechtzeitig anmelden, es sind schon einige Plätze belegt: simone@naturfreundejugend-thueringen.de

hen zur Auswahl. Einer passt bestimmt. Wenn du eine JuLeiCa besitzt oder gerade eine pädagogische Ausbildung/Studium durchführst, Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hast, teamfähig und zuverlässig bist und - ganz wichtig - in den Thüringer Sommerferien Zeit hast, dann melde dich umgehend bei Simone (einfach anrufen: 0361-56 233 56).



tolle feier -
das Naturfreundehaus ist eröffnet

bundesweiter Kindergipfel -
thüringen war dabei!

Camps zu pfingsten und danach -
das Wetter hat mitgespielt!

Meinungsstück

liebe naturfreundinnen, liebe naturfreunde,

„ Es scheint gerade die Zeit der Rücktritte zu sein. Erst hat der hessische Ministerpräsident Roland Koch angekündigt, bald abzutreten, und nun wirft auch noch unser Bundespräsident den Kram hin. Wenn Ersterer vorgibt, sein Leben bestehe aus mehr als nur aus Politik, riecht das förmlich nach einer geplanten Karriere in der Wirtschaft. Wie so viele Beispiele vor ihm wird auch Koch nach einer mehr oder weniger langen Schamfrist wohl als Lobbyist für einen Großkonzern enden. Und dort endlich ohne lästige Debatten mit der Presse und ständige Rechtfertigungen vor dem Wahlvolk sein Glück finden. Beim Abtritt des Bundespräsidenten liegen die Dinge etwas anders. Augenscheinlich beleidigt verlässt Horst Köhler die politische Bühne, nicht ohne einen kurzen Moment einen tieferen Blick hinter die Kulissen des politischen Betriebs gewährt zu haben. Darin besteht seine eigentliche Leistung. Denn er hat ja tatsächlich eine Wahrheit ausgesprochen, die das Ganze Geschwurbel vom Kampf für die Freiheit Afghanistans für einen kurzen Moment entlarvt hat, in dem er sagte, dass „im Notfall auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren, z.B. freie Handelswege“. Natürlich geht es am Hindukusch auch um Einflusssphären und Wirtschaftsinteressen. Sonst würde Deutschland noch in vielen anderen Ländern dieser Erde kämpfen. Aber diese Wahrheit stört die Lebenslügen fast aller im Bundestag vertretenen Parteien. Schließlich muss das Parlament regelmäßig über das Bundeswehrmandat in Afghanistan befinden. Hier konnten sich die Abgeordneten bisher prima hinter der großen Moral verstecken. In der Zukunft denkt hoffentlich der ein oder andere an den einsamen Herrn, der die Wahrheit sprach und dann vor lauter Schreck davon laufen musste...



teamer

Eure Anja



1. mai nazifrei

Ansgar berichtet aus Erfurt



„Am 01. Mai hat die Naturfreundejugend Thüringen gemeinsam mit Verbänden, Parteien und Initiativen dafür gesorgt, dass die geplante Nazi-Demo in Erfurt nicht weit kam. Auf dem 8 Kilometer langen Demonstrationsweg, den die NPD Thüringen angemeldet hatte, war nach 500 Metern Schluss. Dennoch gab es immer wieder ein Katz- und Mausspiel zwischen der Polizei und linken wie bürgerlichen

Gegendemonstranten und zwischendurch waren wir auch einmal von allen drei Seiten von Polizeisperren eingeschlossen und selbst der Erfurter Oberbürgermeister – immerhin Chef der lokalen Ordnungsbehörde – kam nicht auf die Demo und war stinksauer.“ Das berichtet Ansgar, der als Gast gleich mittendrin dabei war, im Newsletter unserer Bundesebene. Allen, die auch mitgeholfen haben, ein großes Danke!

2. mai hauseröffnung

Trubel im Naturfreundehaus



„Herzlich willkommen im Naturfreundehaus Thüringer Wald!“ Mit diesen Worten begrüßte Landesleiter Franz die zahlreich eingetroffenen Gäste bei der Eröffnungsfeier des Naturfreunde-

hauses am 2. Mai in Gießübel. Die örtliche Blaskapelle brachte uns ein Ständchen, der Gesangverein „Wanderlust“ ebenso, der Bürgermeister überreichte Brot und Salz und viele Gießübler hießen uns willkommen -

so sieht ein guter Start aus. Doch auch wir haben uns nicht lumpen lassen. Ein extra engagiertes Naturfreunde-Mandolinenorchester aus Schweinfurt spielte Arbeiterlieder (und verzichtete vor lauter Begeisterung auf die Gage), 150 Bratwürste, Salate, selbstgebackener Kuchen und viele Liter Bier sorgten für das leibliche Wohl. Zahlreiche

Naturfreunde waren auch gekommen und mischten sich unter die Gäste. Landesvorsitzender Roland Ripperger stellte die Naturfreunde Thüringen vor, Wanderleiter Gerhard Beier hielt einen



spannenden Vortrag über die Naturfreundearbeit am Beispiel einer Slowakeifahrt und Sven Lanzke überbrachte Grüße der Bundesfachgruppe Häuser. Und überall wuselten helfende Hände herum und sorgten für einen perfekten und reibungslosen Ablauf. Dankeschön, ihr Helden. Und der „blaue Abend“ kommt...

Viele Bilder von der Eröffnung auf der Hausseite (unter Fotogalerie) www.naturfreundehaus-thueringen.de

kindergipfel auf dem kinderwelt



Im letzten Rundbrief haben wir angekündigt, dass wir auf der Kindermesse „Kinderwelt“ in Erfurt vertreten sein werden. Mit dabei waren auch Jan, János, Clemens und Karl, die in Sachen Kindergipfel spannende Diskussionen mit Finanzministerin Margot Walsmann, Staatssekretär im Sozialministerium Dr. Schubert sowie mit dem Landtagsabgeordneten (und Naturfreund) Peter



Metz führten. Wir haben eine Weile überlegt, welches Bild wir von diesen Aktivitäten hier veröffentlichen wollen und haben uns - Kids, verzeiht - für den Staatssekretär auf unserem Barfußpfad entschieden. Er hat sich tapfer geschlagen, wie wir finden. Aber so sieht man Politiker auch wirklich nicht allzu oft, oder?

bundeskindergipfel in marburg von Julia



Ganz viele Fotos und den Zukunftsvertrag findet ihr unter www.kindergipfel.de

pfingstcamp

Natursport + Sonne - ideale Kombi von Simone



Fotos findet ihr unter www.naturfreundejugend-thueringen.de

beethovencamp

Linkes Arbeiterjugendcamp oder: Hier spielt die Musik von Franz

Bilder in Kürze auf der Homepage des Camps unter www.langeweile-abschaffen.com

Vom 13. bis 16. Mai fand in Marburg der Bundeskindergipfel unter dem Motto „Wir fairändern“ statt. Julia, die unsere thüringische Delegation als Teamerin begleitet hat, berichtet: „Am Donnerstag ging es bereits in die erste Phase: Kennenlernen und Gruppen aufteilen. Um nicht nur uns, sondern auch die Stadt Marburg ein wenig näher kennen zu lernen, folgte nach dem offiziellen Empfang durch den Bürgermeister eine Stadtrallye mit anschließender Siegerehrung. Am nächsten Tag begann die spannendste und wichtigste Phase des Kindergipfels: Die Arbeit in den Workshops. In acht verschiedenen Gruppen wurden Forderungen und Selbstverpflichtungen zu Themen wie Kinderarbeit, FairTrade, Kindersoldaten, Klimawandel uvm. diskutiert, formuliert und anschließend an die Politiker Marburgs, Hessens

und auch des Bundes weitergegeben. Aber nicht nur das, sie wurden in einem Zukunftsvertrag festgehalten, der von allen unterschrieben wurde. Den Höhepunkt des Ganzen bildete neben der Abschlussdisco am Samstagabend die Podiumsdiskussion im großen Kinosaal am Sonntag, bei der jeder Workshop die Gelegenheit hatte, eine seiner Forderungen ganz gezielt an die PolitikerInnen zu stellen und deren Antworten kritisch zu hinterfragen. Als anschließend nach einem Abschieds-Gruppenfoto alle die Heimreise antraten, flossen Tränen, regnete es Umarmungen und auf dem Bahnhof gab's Laolawellen der Wartenden für jede Gruppe, die sich auf den Heimweg machte. Alle waren müde und glücklich und bei jedem Abschied hörte man die Worte:

„In zwei Jahren wieder!“

„Pfungstcamp goes outdoor“ - Unter diesem Motto stand das Camp 2010. Deshalb waren wir mit dem Camp extra nach Mihla direkt an die Werra gewandert. Der Kanuworkshop war wie vermutet der Renner und hatte stets volle Boote. Die Kletterer mussten erst mal die Kletterfelsen der Umge-



erkunden, aber bei den Geocachern Neben unserem Pfungstcamp gab es noch ein weiteres Camp in der vergangenen Zeit. Das alle zwei Jahre stattfindende Beethovencamp, das von uns gemeinsam mit anderen linken Jugendverbänden organisiert wird, fand vom 28. bis 30. Mai statt. Wieder einmal waren viele junge Menschen nach Lützensömmern gekommen. Diesmal musste sogar der Großteil in Zelten schlafen, sodass selbst die DGB-Jugend nun mein-

war Erkunden sowieso Programm. Alles in allem hatten Team und Teilis sicher ihren Spaß. Das Küchenteam werkelte in der Zwischenzeit an Köstlichkeiten, die Rallye am Montag war witzig wie immer und am wichtigsten: Das Wetter machte super mit: Strahlender Sonnenschein, Sonnenbrand auf der Nase, Bienchen im Gras, Barfußlaufen und Werwolf am Lagerfeuer... Schön wars. Ob's so oder so ähnlich im nächsten Jahr wieder stattfindet, entscheidet die Landesleitung - auch anhand der Feedbackbögen des Teams. Also ausfüllen nicht vergessen!

war ein richtiges Camp. In inhaltlichen Workshops konnten wir uns mit Dingen wie der „Situationistischen Internationale“ oder „Partynationalismus“ beschäftigen und somit viel Neues erfahren und Meinungen austauschen. Die geplante Party am Samstagabend musste zwar leider ausfallen, dennoch hatten alle viel Spaß, ob abends am Lagerfeuer, tagsüber in den Workshops oder einfach zwischendurch beim Kistenklettern und selber T-Shirts gestalten. Selbst das Wetter spielte noch einmal größtenteils mit und man konnte nur am Ende etwas nass werden.

